



**21. Oktober 2023  
– 7. April 2024**

# **WAS ZUM SCHWARZEN DRAUßT...**

**Der Expressionismus  
und seine Folgen**

**PROGRAMM FÜR  
KINDERGÄRTEN, SCHULEN UND OGS**

# Workshops im Märkischen Museum Witten



Vom 21. Oktober 2023 bis 7. April 2024 zeigt das Märkische Museum Witten die Ausstellung „Was zum Schaffen drängt... Der Expressionismus und seine Folgen“.

In der Ausstellung ist das vielfältige Schaffen von expressionistischen Künstler\*innen in Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken zu sehen. Es werden verschiedene Themen behandelt: Das Atelier als Ort der Inspiration, die Welt von Zirkus und Vergnügungen, die Erkundung der Psyche im Porträt, Krieg und Armut, Reisen und Landschaft, das bäuerliche Leben und die Entwicklung der Kunst hin zur Abstraktion in der Nachkriegszeit. Dabei spielt die Geschichte der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – vom wilhelminischen Kaiserreich, dem Ersten Weltkrieg, den 1920er-Jahren mit den Wirtschaftskrisen, der NS-Diktatur und dem Zweiten Weltkrieg – eine entscheidende Rolle. Ein Zeitstrahl und Infotafeln informieren in Text und Bild über die historischen Kontexte.

Gerade in unserer heutigen Zeit spielen viele der Themen des Expressionismus immer noch eine wichtige Rolle. Auch wir sind mit Krieg und Inflation konfrontiert und ebenso mit der Sehnsucht nach alternativen Lebensformen in der Verbindung mit der Natur. Ausgewählte Beispiele der zeitgenössischen Fotografie zeigen wie sich Künstler\*innen in der Gegenwartskunst auf eine veränderte Weise damit auseinandersetzen.

## **Kostenloses Vermittlungs- programm für Kindergärten, Schulklassen und OGS-Gruppen**

# Inhaltsverzeichnis

Seite 3 – 10

Workshops für Kindergärten  
(Vorschulgruppen)

Seite 11 - 20

Workshops für Grundschulen & OGS  
(Klasse 1 bis 4)

Seite 21 - 33

Workshops für weiterführende Schulen  
(Sekundarstufe I & II)

Seite 35

**Informationen**

Programm für  
KINDERGÄRTEN

(Vorschulgruppen)

# Tiere in der Kunst

Otto Pankok, ein wichtiger Künstler des 20. Jahrhunderts, hat viele verschiedene Tiere dargestellt. Er zeigt uns damit die Einzigartigkeit und Faszination der Tierwelt. Seine Kunstwerke zeugen von seiner Liebe und seinem Respekt für Tiere und vermitteln dies oft mit Humor und Zuneigung.

Wir schauen uns gemeinsam die verschiedenen Tiere in der Ausstellung an. Was ist euer Lieblingstier? Danach gestalten wir eigene Kunstwerke mit unseren Lieblingstieren.



Beispiel

**Workshop-Nr. KG 01**

Alter: Vorschule

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen

# Kunterbunte Ansichten

Wir kennen es alle: ein atemberaubender Anblick von Bergen, Meer oder einem See, vielleicht ein Wald. Wir machen dann ein Foto. Aber heute schauen wir uns an, wie die Künstler\*innen im Expressionismus diese Eindrücke verarbeitet haben. Sie zeigen schneebedeckte Berge, Herbstwälder oder Schiffe auf dem Meer. Doch warum ist hier der Schnee manchmal bunt? Danach gestalten wir selbst eine Landschaft mit ganz viel Farbe. Dabei können wir unserer Fantasie freien Lauf lassen.



Beispiel

Workshop-Nr. **KG 02**

Alter: Vorschule

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Malen

# Stadt – Land – Kunst

Eine Straße voller Autos, ein Krankenwagen, der mit Blaulicht und Tatü-Tata ganz schnell um die Ecke biegt Ein Haus steht neben dem anderen und viele Menschen tummeln sich auf den Gehwegen. Es ist laut und riecht nach Abgasen. Das ist das Leben in der Stadt. Hier sieht es oft ganz anders aus, als auf dem Land. Denn dort gibt es Wiesen und Felder, Weiden und Tiere, die auf ihnen grasen. Es duftet vielleicht nach frisch gebundenen Heuballen und alles scheint oft friedlich und still. In diesem Kunstworkshop für die ganz kleinen Kunstentdecker\*innen schauen wir uns Bilder an, auf denen Kühe und Felder, Pferde und Bauern und Bäuerinnen abgebildet sind. Wie ist das Leben auf dem Land heute und wie war es früher? Was bedeutet es, auf dem Land zu arbeiten und wie sah ein Leben in der Natur und auf dem Land aus? In unserer Kunstwerkstatt entstehen anschließend farbenfrohe Stempelbilder aus Quadraten und Dreiecken, mit Kühen und Pferden und auch mit Farben und Pinseln.



Beispiel

Workshop-Nr. **KG 03**

Alter: Vorschule

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Malen

Bitte Malkittel  
mitbringen!

# Kleine bunte große Dinge und große bunte kleine Dinge

Da steht ein Pferd auf dem Tisch. Ein Pferd? Aber das passt doch gar nicht auf einen Tisch. Nun, es kommt auf das Pferd an. Auf jeden Fall hat die Künstlerin Ida Kerkovius ein Bild gemalt, auf dem ein Pferd auf einem Tisch steht, zusammen mit anderen Dingen, die alle ein wenig ungewöhnlich erscheinen. Gemeinsam schauen wir uns dieses Gemälde an, sprechen über seine Eigenheiten und über seine Wirkung. Danach könnt ihr euer eigenes Bild gestalten. Stellt bunte Dinge in allen Größen auf den Tisch, und gerne auch sehr ungewöhnliche.



Workshop-Nr. **KG 04**

Alter: Vorschule

Dauer: ca. 90 Minuten

Bitte Malkittel mitbringen!

Technik: Malen



# Spannende Tiergeschichten

Ein Hund spaziert durch die Landschaft, eine Katze schleicht im Gras herum und ein Seehund schwimmt im Meer. In vielen seiner Werke zeigt der Künstler Otto Pankok Tiere, die sich allein in der freien Natur bewegen, fast so, als wären sie auf Wanderschaft gegangen. Wir schauen uns diese Tiere an und sprechen darüber, wie sie auf den Bildern



Beispiel

dargestellt sind. Sind die Tiere glücklich? Was erleben sie? Welche Geschichten haben sie vielleicht zu erzählen? Anschließend könnt ihr euer Lieblingstier in einer Zeichnung auf die Reise schicken und es seine eigene spannende Geschichte erzählen lassen.

**Workshop-Nr. KG 05**

Alter: Vorschule

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen

# Rote Berge, blauer Schnee

Wir schauen uns im Museum die Welt der expressionistischen Landschaftsmalerei an. Hier könnt ihr neben Wälder und Wiesen auch viele Berge sehen. Diese vielleicht auf den ersten Blick komisch dargestellt. Da ist der Schnee blau und lila und die Berge rot Und die wenigen Bäume sind auch ganz seltsam. Wir schauen uns die Bilder genau an und suchen nach Besonderheiten. Danach gestalten wir unsere eigenen bunten Berge in einer Collage.



Workshop-Nr. **KG 06**

Alter: Vorschule

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Collage

# Programm für Grundschulklassen und OGS

(Klasse 1 bis 4)

# Kunterbunte Ansichten

Wir kennen es alle: ein atemberaubender Anblick von Bergen, Meer oder einem See, vielleicht ein Wald. Wir machen dann ein Foto. Aber heute schauen wir uns an, wie die Künstler\*innen im Expressionismus diese Eindrücke verarbeitet haben. Sie zeigen schneebedeckte Berge, Herbstwälder oder Schiffe auf dem Meer. Doch warum ist hier der Schnee manchmal bunt? Danach gestalten wir selbst eine Landschaft mit ganz viel Farbe. Dabei können wir unserer Fantasie freien Lauf lassen.



Beispiel

Workshop-Nr. **GS 01**

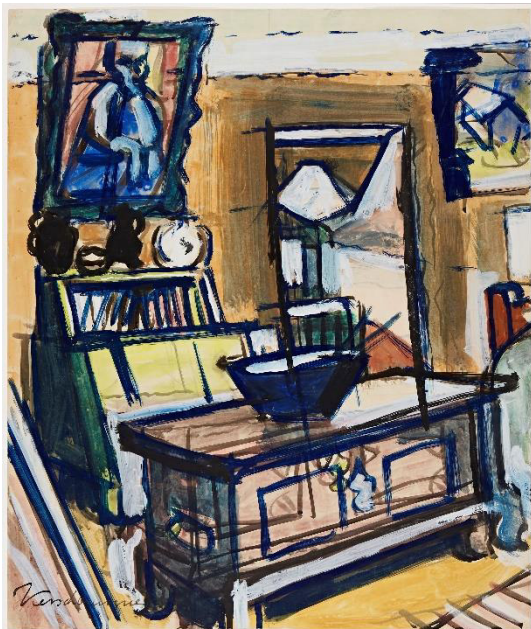
Jahrgangsstufe 1 bis 4

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Malen

# Wie wollen wir wohnen?

Blicken wir uns um, stellen wir fest, dass unsere Umgebung meistens menschengemacht ist. Das gilt für die Stadt, die Schule, das Museum und auch für unser Zuhause. Jemand hat entschieden wie die Dinge, die uns umgeben, aussehen sollen und jemand anderes hat sich überlegt, wo sie platziert werden sollen. Im öffentlichen Raum haben wir darauf wenig Einfluss, doch in unserem Zuhause ist das anders. Der Workshop dreht sich um die Frage, wie wir die Dinge auswählen, die uns in unserem Zuhause umgeben. Was macht unsere Wohnung wohnlich? Was macht sie einzigartig? Wie wollen wir wohnen? Wir lassen uns von Werken in der Ausstellung dazu inspirieren unser Traumzimmer zu skizzieren und gestalten schließlich tolle Wandteppiche, die die Wände in unseren Zimmern zuhause schmücken können.



links: Anton Kerschbaumer: Interieur mit Truhe, 1926, Aquarell

rechts: Ida Kerkovius, Stillleben mit Pferdchen und Blumentopf, 1951, Öl auf Leinwand



Workshop-Nr. **GS 02**

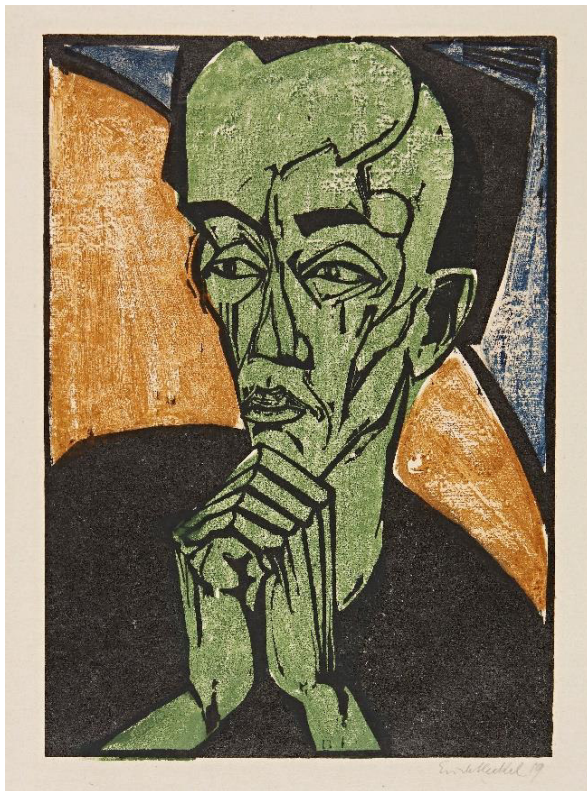
Jahrgangsstufe 1 bis 4

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Malen, Collage

# Gesichter-Tausch

Den Künstler\*innen geht es bei ihren expressionistischen Porträts nicht darum, die Realität abzubilden, sondern spannende Gefühlswelten auszudrücken. Gemeinsam erkunden wir die Hintergründe der verzerrten und farbenfrohen Gesichter. Die Porträts, die wir in der Ausstellung gemeinsam anschauen, zeigen Gesichter deren Bestandteile teilweise verzerrt aussehen, nicht an der „richtigen“ Stelle sitzen oder deren Größe nicht recht zusammenpasst. Wir stellen uns die Fragen: Wer könnten die abgebildeten Menschen sein? Was könnten sie denken und fühlen? So zeigt das „Männerbildnis“ von Erich Heckel beispielsweise einen Mann mit sehr großem Kopf und gefalteten Händen. Wir sprechen über die Proportionen. Was könnten der große Kopf und diese Pose bedeuten?



Erich Heckel: Männerbildnis, 1919,  
Farbholzschnitt

Bei einem Gesichtertausch-Spiel werden wir selber kreativ und arbeiten zusammen, um tolle, bunte Porträts entstehen zu lassen.

Workshop-Nr. **GS 03**

Jahrgangsstufe 1 bis 4

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Collage

# Kleine bunte große Dinge und große bunte kleine Dinge

Da steht ein Pferd auf dem Tisch. Ein Pferd? Aber das passt doch gar nicht auf einen Tisch. Nun, es kommt auf das Pferd an. Auf jeden Fall hat die Künstlerin Ida Kerkovius ein Bild gemalt, auf dem ein Pferd auf einem Tisch steht, zusammen mit anderen Dingen, die alle ein wenig ungewöhnlich erscheinen. Gemeinsam schauen wir uns dieses Gemälde an, sprechen über seine Eigenheiten und über seine Wirkung. Danach könnt ihr euer eigenes Bild gestalten. Stellt bunte Dinge in allen Größen auf den Tisch, und gerne auch sehr ungewöhnliche.



Workshop-Nr. **GS 06**

Jahrgangsstufe 1 bis 4

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Malen

# Mit Schwung durch die Kunst!

Bunte Jonglierbälle fliegen durch die Luft. Wer von euch kann schon jonglieren und wer möchte es noch unbedingt lernen?

In unserem Workshop gestalten wir unsere eigenen Kunst-Jonglierbälle und lassen die Farben tanzen und fliegen wie in einer Zirkusmanege! Der Künstler Hermann Max Pechstein hat ein ganz tolles Bild gemalt, bei dem Artist\*innen auf Pferderücken Kunststücke vorführen.

Wir erkunden die neue Ausstellungspräsentation und werden im Sinne der Zirkusartist\*innen und Künstler\*innen selber kreativ und aktiv.



Beispiel

Workshop-Nr. **GS 05**

Jahrgangsstufe 1 bis 4

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: dreidimensionales Arbeiten



# Kleine bunte große Dinge und große bunte kleine Dinge

Da steht ein Pferd auf dem Tisch. Ein Pferd? Aber das passt doch gar nicht auf einen Tisch. Nun, es kommt auf das Pferd an. Auf jeden Fall hat die Künstlerin Ida Kerkovius ein Bild gemalt, auf dem ein Pferd auf einem Tisch steht, zusammen mit anderen Dingen, die alle ein wenig ungewöhnlich erscheinen. Gemeinsam schauen wir uns dieses Gemälde an, sprechen über seine Eigenheiten und über seine Wirkung. Danach könnt ihr euer eigenes Bild gestalten. Stellt bunte Dinge in allen Größen auf den Tisch, und gerne auch sehr ungewöhnliche.



Workshop-Nr. **GS 06**

Jahrgangsstufe 1 bis 4

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Malen

# Spannende Tiergeschichten

Ein Hund spaziert durch die Landschaft, eine Katze schleicht im Gras herum und ein Seehund schwimmt im Meer. In vielen seiner Werke zeigt der Künstler Otto Pankok Tiere, die sich allein in der freien Natur bewegen, fast so, als wären sie auf Wanderschaft gegangen. Wir schauen uns diese Tiere an und sprechen darüber, wie sie auf den Bildern



Beispiel

dargestellt sind. Sind die Tiere glücklich? Was erleben sie? Welche Geschichten haben sie vielleicht zu erzählen? Anschließend könnt ihr euer Lieblingstier in einer Zeichnung auf die Reise schicken und es seine eigene spannende Geschichte erzählen lassen.

Workshop-Nr. **GS 07**

Jahrgangsstufe 1 bis 4

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen

# Dein eigenes Kunstwerk im Rampenlicht

Wir tauchen in die aufregende Welt des Expressionismus und des Tanzes im Zirkus ein. Auf dem Bild „Zirkusreiter“ von Hermann Max Pechstein sehen wir zwei einen mutigen Artisten, der auf dem Rücken von zwei Pferden steht und eine Tänzerin hoch in die Luft hebt. Die lebendigen Farben und die dynamische Bewegung auf dem Gemälde fangen die Spannung und den Zauber des Zirkus ein. Dieses Gemälde ist ein Beispiel für den Expressionismus, eine Kunstrichtung, in der Künstler\*innen ihre



Hermann Max Pechstein: Zirkusreiter, um 1920

eigenen Gefühle und Ideen ausdrücken, anstatt die Realität genau abzubilden. Der „Zirkusreiter“ zeigt uns, wie Kunst unsere Fantasie beflügeln kann und uns in aufregende Welten entführt, die wir nicht jeden Tag erleben.

Danach gestalten wir unseren eigenen Zirkus mit einer Manege und Artist\*innen.

Workshop-Nr. **GS 08**

Jahrgangsstufe 3 und 4

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Collage,

dreidimensionales Arbeiten

# Programm für weiterführende Schulen

(Sekundarstufe I & II)

# Zirkus-Charaktere

Tauche mit uns in die aufregende Welt des Expressionismus und des Zirkus ein, während wir uns von Erich Heckels Kunstwerk „Kugelläuferin“ von 1916 inspirieren lassen. Auf diesem Bild sehen wir eine junge Frau in einem hellen Trägerkleid, die auf einem großen runden Ball balanciert. Sie jongliert mit Tellern in der Luft und hat ein konzentriertes Gesicht. Neben ihr steht ein Mann mit Clown-Schminke im Gesicht, der bewundernd auf die Kugelläuferin schaut. Der Wald um sie herum ist voller Baumstämme und Blätter, was der Szene eine geheimnisvolle Atmosphäre verleiht. Das Bild ist voller Bewegung und Emotionen und lädt uns ein, die faszinierende Welt des Zirkus zu entdecken. In diesem Workshop haben Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, die lebendige und faszinierende Zirkusszene, die in diesem Kunstwerk und anderen dargestellt ist, zu erkunden. Wir werden die Charaktere und Bewegungen im Bild genau unter die Lupe nehmen, um die Magie des Zirkus zu erleben und

unsere eigenen kreativen Werke zu gestalten.



Erich Heckel: Kugelläuferin, 1916, Lithografie

**Workshop-Nr. WS 01**

Jahrgangsstufe 5 bis 7

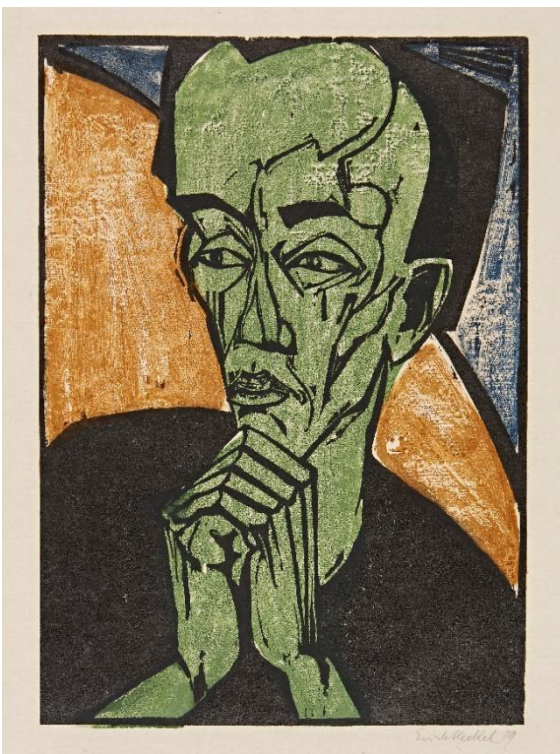
Dauer: ca. 120 Minuten

Technik: szenische

Inszenierung (Schauspiel,  
Bewegung)

# Gesichter-Tausch

Den Künstler\*innen geht es bei ihren expressionistischen Porträts nicht darum, die Realität abzubilden, sondern spannende Gefühlswelten auszudrücken. Gemeinsam erkunden wir die Hintergründe der verzerrten und farbenfrohen Gesichter. Die Porträts, die wir in der Ausstellung gemeinsam anschauen, zeigen Gesichter deren Bestandteile teilweise verzerrt aussehen, nicht an der „richtigen“ Stelle sitzen oder deren Größe nicht recht zusammenpasst. Wir stellen uns die Fragen: Wer könnten die abgebildeten Menschen sein? Was könnten sie denken und fühlen? So zeigt das „Männerbildnis“ von Erich Heckel beispielsweise einen Mann mit sehr großem Kopf und gefalteten Händen. Wir sprechen über die Proportionen. Was könnten der große Kopf und diese Pose bedeuten? Bei einem Gesichtertausch-Spiel werden wir selber kreativ und arbeiten zusammen, um tolle, bunte Porträts entstehen zu lassen.



Erich Heckel: Männerbildnis, 1919,  
Farbholzschnitt

Workshop-Nr. **WS 02**

Jahrgangsstufe 5 bis 8

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Collage

# Die Welt der Tiere

Mit unseren Haustieren schmusen wir, während andere Tiere nur als Nutztiere betrachtet und manche sogar oft als lästig oder sogar eklig empfunden werden. Oskar Molls Bild „Mädchen mit Katze“ von Oskar Moll zeigt ein Mädchen, das eine Katze streichelt. Anders das Bild „Tierdressur“ von Wilhelm Morgner, hier zwingt ein Mensch ein Pferd auf den Boden. Was für Unterschiede gibt es zwischen Haustieren und anderen Tieren, z. B. Kühe, Schweine oder Insekten? Die Verbindung zwischen Menschen, Tieren und der Kunst inspiriert uns dazu, uns in die Gedankenwelt und Gefühle der Tiere zu versetzen. Auf künstlerischem Wege versuchen wir zu verstehen, wie sie die Welt um sich herum wahrnehmen. Es entstehen tolle bebilderte Geschichten, die uns die Welt der Tiere näherbringen.



links: Oskar Moll, Mädchen mit Katze, 1935, Aquarell



rechts: Wilhelm Morgner, Tierdressur, o. J. (1912), Holzschnitt

Workshop-Nr. **WS 03**

Jahrgangsstufe 5 bis 8

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Schreiben

# Mit Schwung durch die Kunst!

Bunte Jonglierbälle fliegen durch die Luft. Wer von euch kann schon jonglieren und wer möchte es noch unbedingt lernen?

In unserem Workshop gestalten wir unsere eigenen Kunst-Jonglierbälle und lassen die Farben tanzen und fliegen wie in einer Zirkusmanege! Der Künstler Hermann Max Pechstein hat ein ganz tolles Bild gemalt, bei dem Artist\*innen auf Pferderücken Kunststücke vorführen.

Wir erkunden die neue Ausstellungspräsentation und werden im Sinne der Zirkusartist\*innen und Künstler\*innen selber kreativ und aktiv.



Beispiel

Workshop-Nr. **WS 04**

Jahrgangsstufe 5 bis 10

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: dreidimensionales Arbeiten



# Einzigartige Räume

Zu Hause ist es am schönsten. Aber jedes Zuhause, jedes Zimmer sieht anders aus. Viele Künstler\*innen haben sich von dieser Vielfalt anregen lassen, so auch Anton Kerschbaumer. Sein Bild eines Innenraums wollen wir zusammen erkunden. Anhand der dargestellten Gegenstände und Möbel überlegen wir uns, um was für einen Raum es sich hier wohl handelt. Wie sieht euer Traumzimmer aus? Welche Farbe haben die Wände und was würde in diesem Zimmer für Möbel und Gegenstände stehen? Im Anschluss könnt ihr selbst einen besonderen Raum in einer Mixed-Media-Collage gestalten.



Workshop-Nr. **WS 05**

Jahrgangsstufe 5 bis 10

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Collage, Zeichnen

# Mein Stück Stadt...

Städte sind Orte, an denen viele Menschen eng beieinander leben, arbeiten, lernen können. Aber deswegen gleichen sie sich nicht, verändern sich, auch weil wir ganz unterschiedliche Vorstellungen davon haben, was eine Stadt lebenswert und schön macht. Die Kunstwerke, die wir uns genauer anschauen wollen, zeigen Stadtansichten. Im Gespräch erkunden wir, was genau uns die Künstler jeweils zeigen, welche Stimmung sie uns nahebringen wollen, wie sich Städte seit der Entstehung der Bilder verändert haben und wie wir uns eine schöne Stadt vorstellen. Im Anschluss könnt ihr in einer Skizze eine eigene Stadtansicht entwerfen mit allem, was einen Ort eurer Ansicht lebenswert macht.



Workshop-Nr. **WS 06**

Jahrgangsstufe 5 bis 10

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Mapping

# Nie wieder Krieg!

Die Welt ist nicht immer nur schön und Kunst ist es auch nicht. Gemeinsam sprechen wir über die Schattenseiten des Lebens anhand der Arbeiten von Otto Dix und Käthe Kollwitz. Das Thema Krieg ist nicht leicht, spätestens seit Kriegsbeginn in der Ukraine sind wir wieder verstärkt mit entsprechenden Bildern und Berichten konfrontiert. Im praktischen Teil setzen wir den düsteren Druckgrafiken ein eigenes buntes Plakat entgegen, das für viel Farbe für alles Schöne in der Welt und für den Frieden wirbt.



Workshop-Nr. **WS 07**

Jahrgangsstufe 7 bis 12

Dauer: ca. 120 Minuten

Technik: Collage

# Tanz heut Nacht, Revolution erst morgen

Heute ist morgen und die Zukunft ist Jetzt!

Eigentlich „Dance Tonight, Revolution Tomorrow“, der Titel eines Musik Albums der Band Orchid und diesmal der Titel unseres Workshops. Auch Revolution ist ein Teil des Krieges, wir alle wissen von Friedensprotesten und jeder kennt ein Friedenssymbol. Sei es eine weiße Taube oder ein Olivenzweig.

Im Laufe des Workshops wollen wir uns die Kunstwerke ansehen, die sich mit dem Thema Krieg auseinandersetzen, z. B. von Otto Dix oder auch die Fotografien von Anja Niedringhaus, um uns selbst in die Position von

Friedensprotestanten zu versetzen. Die Teilnehmer\*innen werden Teil eines Protestes, einer Revolution, einer nächsten Generation, die in einer Welt ohne Krieg leben möchte.



Workshop-Nr. **WS 08**

Jahrgangsstufe 7 bis 12

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Malen

# Vom Leben gezeichnet!

Jeder von uns ist vom Leben gezeichnet, sei es durch eine Narbe, eine Tätowierung, oder andere äußere Merkmale. Vielen merkt man an, dass sie schon einiges im Leben durchgemacht haben.

Im Workshop werfen wir einen genauen Blick auf die äußeren Merkmale unserer Mitmenschen. Jedes Gesicht ist einzigartig und wir wollen im Workshop eigene Porträts anfertigen. Diese setzen wir in Druckgrafiken um. Wir lassen uns inspirieren von den vielen Porträts in der Ausstellung, u. a. von Peter August Böckstiegers Gemälde „Mein Vater 71 Jahre alt“.



Beispiel

Workshop-Nr. **WS 09**

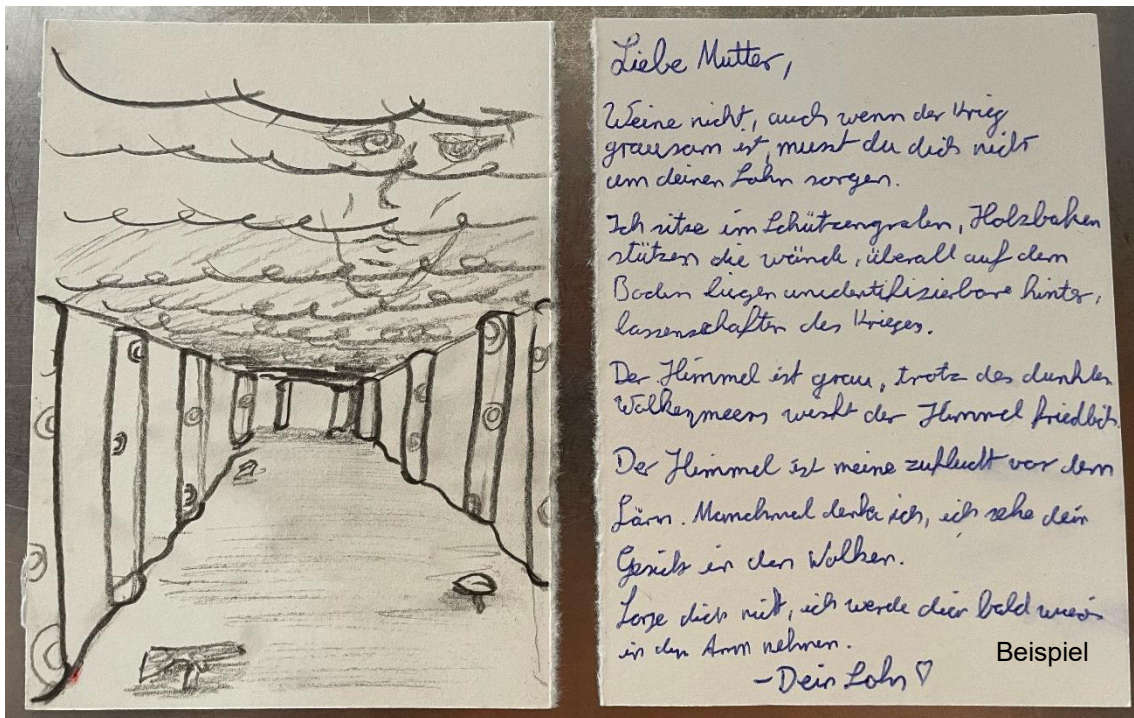
Jahrgangsstufe 7 bis 12

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Druckgrafik

# Briefe von der Front

„Mutter, mach dir keine Sorgen um deinen Sohn, so grausam der Krieg auch sein mag, ich denke an dich Mutter und ich will nicht daran denken, wie du weinst.“ So oder so ähnlich hätten die Briefe der Soldaten aussehen können, die im 20. Jahrhundert ihr Leben gelassen haben. Der Krieg bringt große Gefühle zum Vorschein und eben von diesen haben sich einige Künstler\*innen des Expressionismus inspirieren lassen. Im Workshop versetzen wir uns in die Lage von Soldaten die einen Brief von der Front schicken. Inspiriert von den Werken von Otto Dix und anderen sollen die Teilnehmer\*innen einen eigenen Brief verfassen oder ein Bild zeichnen.



Workshop-Nr. **WS 10**

Jahrgangsstufe 7 bis 12

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, Schreiben

# Ich packe meinen Koffer...

Wer kennt es nicht, das lustige Kinderspiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit.“. Wenn wir in den Urlaub fahren, freuen wir uns auf das Kofferpacken. Was wäre aber, wenn man seinen Koffer packt und auf unbestimmte Zeit weggehen muss. Kein Urlaub, kein Spiel, sondern Flucht. Nur das Nötigste, das Wichtigste hat Platz in diesem Koffer. Was würdest du auf eine solch unfreiwillige Reise mitnehmen? Was ist wichtig und was bleibt hier? In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Thema Flucht. Wir schauen dazu expressionistische und zeitgenössische Werke an. In einem Gedankenexperiment versuchen wir uns zu vergegenwärtigen, wie wertvoll unser Leben hier ist und machen uns bewusst, was wirklich zählt. Im Atelier entstehen kleine Papp-Schachtel-Kofferchen, in denen unsere Gedanken Platz finden.



Werner Scholz: Flucht  
(oder: Die Vertriebenen),  
1933, Öl auf Karton

Workshop-Nr. **WS 11**

Jahrgangsstufe 7 bis 12

Dauer: ca. 90 Minuten

Technik: Zeichnen, dreidimensionales Arbeiten



Märkisches Museum Witten  
Husemannstraße 12 | 58452 Witten  
+49 (0)2302 581 2550

maerkisches.museum@stadt-witten.de  
www.maerkisches-museum-witten.de

📷 maerkisches\_museum\_witten  
f Märkisches Museum Witten

#wazumschaffendraengt  
#expressionismuswitten

Öffnungszeiten:  
MI-SO 12:00–18:00 Uhr  
EINTRITT FREI

**Beratung und Buchung für Workshops per E-Mail unter  
maerkiches.museum@stadt-witten.de**

## KULTUR FORUM WITTEN

Gefördert von:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**boesner**  
KÜNSTLERMATERIAL • EINRAHMUNG • BÜCHER



**Witten**  
Universitätsstadt an der Ruhr



Sponsor\*innen Kulturforum Witten:







# Informationen

## Aufbau der Workshops:

Die Workshops bestehen immer aus mehreren Teilen.

- Begrüßung und kurze Einführung ins Museum
- Besuch der Ausstellung und gemeinsame Erarbeitung eines Themas
- praktische Arbeit zu einem Thema (Die Kinder und Jugendliche können ihre praktische Arbeit mit nach Hause nehmen)
- kurzes Abschluss-Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen
- Pausen sind in den Ablauf eingeplant

## Kosten:

Die Angebote sind für KiTa- und Kindergartengruppen, Schulklassen sowie OGS-Gruppen kostenlos. Die benötigten Materialien werden vom Museum gestellt.

## Gruppengröße:

Die maximale Gruppengröße beträgt ca. 20-25 Teilnehmer\*innen. Größere Gruppen sind aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten nicht möglich.

## Workshop-Leitung:

Die Workshops werden von je einer erfahrenen Kunstvermittler\*in geleitet. Die Gruppen müssen weiterhin von mindestens einer Begleitperson (Aufsichts- und Haftungspflicht!) begleitet werden.

## Buchung:

Die Workshops können einzeln gebucht werden.

Zeitraum: 21. Oktober 2023 bis 7. April 2024

Di-Fr immer zwischen 9:00-16:00 Uhr

Bitte kontaktieren Sie uns für die Beratung und Buchung der Termine am besten per E-Mail.

## Kontakt:

Claudia Rinke

T: 02302-581 2552

M: [maerkisches.museum@stadt-witten.de](mailto:maerkisches.museum@stadt-witten.de)

Stefanie Bornscheuer

T: 02302-581 2507